

AMTLICHES

Redaktionsschluss

in den Ortsverwaltungen der Stadtteile Altburg, Hirsau, Holzbronn, Stammheim, Alzenberg und Wimberg ist auf

Dienstag, 12.30 Uhr

festgelegt.

Für die Stadtteile Calw und Heumaden ist der Redaktionsschluss im Rathaus Calw

Dienstag, 12.30 Uhr

Dienstag, 9 bis 13 Uhr
Mittwoch, 10 bis 14 Uhr
Donnerstag, 9 bis 13 Uhr

Telefon 07051 167 115, Fax 07051 167 265
E-Mail: calwjournal@calw.de
www.artikelstar.de Redaktionsschluss Dienstag, 17 Uhr

Wir bitten, diese Zeiten zu beachten. Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail oder Fax

Stadtverwaltung Calw

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für Altburg-Weltenschwann - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -

Nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur geplanten Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Altburg-Weltenschwann durchgeführt.

Der Planbereich ist aus unten stehendem Kartenausschnitt ersichtlich.

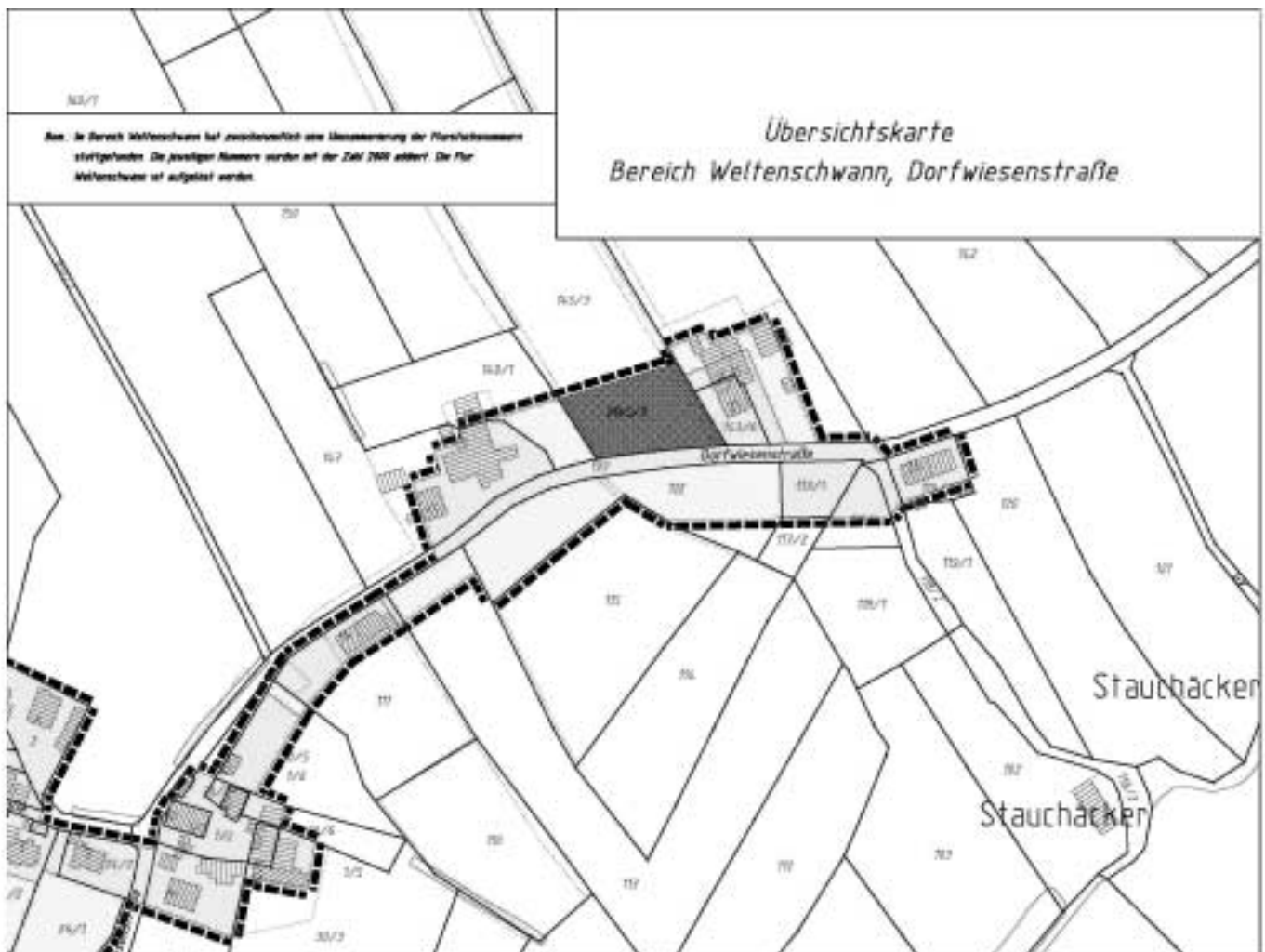
Ziele und Zwecke der Planung

Mit der geplanten Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung sollen im nördlichen Geltungsbereich die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Bebauung für ein Außenbereichsgrundstück geschaffen werden.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Zur Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung findet am 03. April 2007 um 17.30 Uhr im folgenden Gebäude eine Informationsveranstaltung statt: Rathaus Altburg, Sitzungssaal, Schwarzwaldstraße 75 in Calw-Altburg.

Calw, 21.03.2007
gez. Manfred Dunst,
Oberbürgermeister



Einladung

Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates ein.
Sitzungstermin: Dienstag, 27.03.2007, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Calw, Großer Sitzungssaal

**Tagesordnung:
Öffentlicher Teil**

1. Bekanntgaben
- 1.1. Verabschiedung von Herrn Walter
2. Forstbetriebsplan 2007
3. Bebauungsplan 'Breslauer Straße', Calw-Heumaden
- Aufstellungsbeschluss -
Beschlussempfehlung BUA / 01.03.2007
4. Bebauungsplan 'Pflegeheim und Seniorenwohnanlage
Tor-/Nonnengasse'
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2
BauGB-
Beschlussempfehlung BUA / 01.03.2007
5. Beteiligungsbericht 2005
Beschlussempfehlung VA / 15.03.2007
6. Feststellung der Jahresrechnung 2005 der Stadt Calw
Beschlussempfehlung VA / 15.03.2007
7. Neustrukturierung der Ortsverwaltungen
Beschlussempfehlung VA / 15.03.2007
2007/0060.b
8. Verkaufsoffene Sonntage für das Jahr 2007
- Satzung
9. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen
10. Fahren und Parken in Calw
12. Anfragen
gez. Manfred Dunst, Oberbürgermeister

Sommerzeit

Am Sonntag, den 25. März um 2 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde vorgestellt. Die Nacht ist also "eine Stunde kürzer". Dabei findet der Wechsel von der Winter- zur Sommerzeit statt.

Landratsamt Calw

**Was den Landwirt interessiert
Felderbegehung in Wildberg**

Das Landratsamt Calw, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz lädt auch in diesem Jahr wieder zu Felderbegehungen ein. Die erste Begehung ist am **Freitag, dem 23. März 2007 um 16:00 Uhr**, Treffpunkt am Sportplatz in Wildberg. Es werden alle wichtigen Kulturen auf pflanzenbauliche Maßnahmen wie Düngung und Pflanzenschutz angesprochen. Interessant wird auch die Besichtigung der Pflanzenschutzversuche, besonders im Hinblick auf den bisherigen aktuellen Witterungsverlauf und die Unkrautsituation.

**Landschafts- und Weidegeld im Landkreis Calw
Anträge sind wieder bis 15. Mai zu stellen**

Dem Landkreis Calw liegen die heimische Landschaft und die Landwirtschaft am Herzen. Er misst der traditionellen Landbewirtschaftung eine entscheidende Rolle zur Offenhaltung der Landschaft und zur Erhaltung der landschaftlichen Schönheit bei. Zur Unterstützung dieser Aufgabe hat der Kreistag bereits im Jahr 2000 die Landschaftserhaltungsrichtlinie beschlossen. Als Anreiz für die Erhaltung und Pflege der heimischen Landschaft können landwirtschaftliche Betriebe ein Landschafts- und Weidegeld beantragen, wenn sie Raufutterverwerter halten. Für Rinder, Schafe, Ziegen, Damtiere und Pferde einschließlich Esel und Maultiere, wird vom Kreis eine Förderung gewährt. Der Zuschuss beträgt 20 Euro je raufutterfressende Großvieheinheit (RGV) für Rinder, Damtiere, Pferde, Esel und Maultiere und 47 Euro/RGV für Schafe und Ziegen.

Maßgebend ist der Durchschnittsviehbestand im Antragsjahr, wie er auch dem Gemeinsamen Antrag der Landwirtschaftsverwaltung zu Grunde liegt. Beträge unter 200 Euro werden nicht ausbezahlt, die Obergrenze liegt bei 1000 Euro je Antragsteller.

Die Antragsvordrucke sind beim Landratsamt Calw und den Bürgermeisterämtern des Kreises erhältlich oder können im Internet des Landkreises (www.kreis-calw.de) heruntergeladen werden. Abgabefrist ist der **15. Mai 2007**.

Für weitere Fragen steht die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamtes Calw unter Telefon 07051/160-951, Fax 07051/160-979 und E-Mail 54.info@kreis-calw.de zur Verfügung.

Sponsoring der AWG hat nichts mit Abfallgebühren zu tun

"Das Sponsoring der AWG hat nichts mit den Abfallgebühren zu tun": Der Chef der Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH, Stefan Kaufmann, widerspricht damit der jüngst in der Öffentlichkeit mehrfach geäußerten Kritik an dem kulturellen und sozialen Engagement des Unternehmens. Ohne das Sponsoring würden die Abfallgebühren um keinen Cent niedriger liegen, stellt Kaufmann klar.

Denn nicht die AWG, sondern der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Calw (AWB) erhebt die Abfallgebühren, mit welchen Einsammlung und umweltgerechte Entsorgung der Haushaltsabfälle finanziert werden. Im Gegensatz zum Abfallwirtschaftsbetrieb, der ausschließlich hoheitliche Aufgaben wahrnimmt, verdient die AWG Geld mit privatwirtschaftlichen Tätigkeiten. Die Gemeindeprüfungsanstalt gpa bestätigt in ihrem Prüfungsbericht vom 9. Mai 2006 "dass die Aufwendungen der Gesellschaft für Spenden und Sponsoring ausschließlich mit Mitteln aus dem privatwirtschaftlichen Bereich geleistet worden sind".

Möglich ist dieses Engagement, "weil die AWG wirtschaftlich äußerst erfolgreich arbeitet", wie Landrat Hans-Werner Köblitz sagt. Geld, das aus der ökologisch sinnvollen Vermarktung von Wertstoffen erwirtschaftet werde, leiste somit zusätzlich einen wertvollen kulturellen Beitrag, so Köblitz.

Ganz überwiegend fördert die AWG Projekte in der außerschulischen Jugendbildung, insbesondere seit dem Jahr 2005 die musikalische Breiten- und Begabtenförderung für Kinder und Jugendliche durch die fünf Musikschulen im Landkreis Calw. Die AWG bekennt sich damit als wirtschaftlich gesundes Unternehmen zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in Zeiten knapper öffentlicher Kassen. "Kultur braucht starke Partner", zeigt sich Stefan Kaufmann gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Bildungs-Debatte überzeugt.

Das Sponsoring der AWG kommt nicht wenigen Privilegierten, sondern der Allgemeinheit zugute. Die Calwer Musikschule zum Beispiel verwendet die Förderung vor allem für die Kooperation mit den Schulen. "Wir setzen die Mittel in Form von Bildung um und geben sie damit in die Mitte der Gesellschaft zurück", sagt der Calwer Musikschulleiter Dieter Haag. "Gerade das Selber-Musik-Machen formt und festigt die Persönlichkeit junger Menschen und führt somit zu einem deutlichen Gegengewicht gegen die Orientierungslosigkeit, der viele junge Menschen heute ausgesetzt sind." Ein Wegfall der Mittel würde einen gravierenden Einschnitt in die Angebotspalette der Musikschulen bedeuten und hätte Auswirkungen auf die hohe Qualität der Arbeit, so Haag.

Andere Ämter

Öffnungszeiten

Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe

Recyclinghof Zettelberg

Winter-Öffnungszeiten

Montag	13 - 16.30 Uhr
Mittwoch und Freitag	13 - 16.30 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Recyclinghof Simmozheim

Winter-Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	8 - 12 Uhr
	13 - 16.30 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Bildung, Bücher, Schulen

Hermann-Hesse-Gymnasium Calw



Überreichung des Euro-Passes

Französisch einmal nicht mit Schulbuch, Grammatik und Vokabelheft, sondern direkt im Land in einer Gastfamilie leben und dort das "lycée", das französische Gymnasium, besuchen. Pourquoi pas? So dachten sich zwei Schüler des Hermann-Hesse-Gymnasiums und nahmen am neuen, individuellen Schüleraustauschprogramm "Brigitte Sauzay" teil. Max Roy aus der 11a blickt auf zwei ereignisreiche Monate in Mulhouse zurück. Nach kurzer Eingewöhnung konnte er dem Unterricht am "lycée" recht problemlos folgen und auch die Klassenarbeiten erfolgreich absolvieren. Er verstand sich gut mit seinem französischen Partner und dessen Familie, mit denen er auch an die Atlantikküste und nach Paris reiste. Nach seiner Rückkehr ans HHG hat sich Max wieder schnell zurechtgefunden, empfiehlt allerdings allen Programmteilnehmern sich von den deutschen Lehrern Aufgaben und Arbeitsblätter nach Frankreich mitzunehmen, so dass der Wiedereinstieg mitten im Schuljahr problemlos verlaufen kann. Nils Kessenbrock aus der 9c lebte in einer französischen Familie in Marckolsheim, einem kleinen Ort zwischen Straßburg und Colmar. "Da die deutschen und französischen Lehrpläne bis auf Geschichte erstaunlicherweise recht ähnlich sind, konnte ich dem Unterricht gut folgen und habe auch alle Klassenarbeiten bestanden", berichtet Nils. Im Deutschunterricht durfte er der Lehrerin assistieren und holte in den Arbeiten volle Punktzahl. Der HHG-Schüler beobachtete verwundert, dass "die französischen Schüler viel disziplinierter und ruhiger als die deutschen sind". Beide Austausch-Schüler sind sich einig, dass der Aufenthalt ihnen sowohl für das Fach Französisch als auch in punkto Lebenserfahrung viel gebracht hat. Schulleiter Fritz Fischer konnte jetzt die Leistung der beiden mit einem "Europass" belohnen.

Realschule Calw

Konzert der Realschule Calw begeistert

Wie treffend das Motto "Lauter gute Noten" gewählt wurde, zeigte sich im Verlauf des Schulkonzertes der Realschule Calw in der Aula am Donnerstag, 15. März 2007. Vor vollem Hause boten die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klasse ein abwechslungsreiches Programm, das keine Wünsche offen ließ. Musikalische Gäste aus Bretten, die Teenies, bereicherten mit Sologesang und Klavierbegleitung die Darbietungen. Das zweieinhalbstündige Konzert wurde vom RSC-Orchester "totalREAL" eröffnet. Die Musikanten brachten das Prelude aus dem Te Deum von M.-A. Charpentier zu Gehör, das allseits als Eurovisionsmelodie bekannt ist. Nach der Persiflage auf das Verhalten einzelner Opernbesucher, dargeboten von der Klasse 8a, kamen die Fünft- und Sechstklässler (5a, 6a, 6c) zu ihrem Auftritt.



Musik die begeistert

Der Einsatz von Orff-Instrumenten und Gesang zeigte dem Publikum, was die Kinder im Musikunterricht gelernt haben. Die Klasse 6b wagte sich sogar an zwei Stücke aus der Zauberflöte von W.

A. Mozart. Gekonnt wurden die Lieder "Das klinget so herrlich" und "Der Vogelfänger" musiziert und gesungen. Die Dance-AG der Realschule, die von zwei Mädchen der 9. Klasse seit diesem Schuljahr geleitet wird und schon ein beachtliches Niveau zeigt, überzeugte mit einer lateinamerikanischen Tanzshow. Später folgte eine Standardshow der sechs Tanzpaare. Zwei Mädchen der 10. Klasse intonierten auf ihren Geigen gekonnt und souverän die Sonate 1 von Telemann. Dreistimmige Konzertstücke aus der Barockzeit und der Moderne erklangen, als das Gitarrenensemble "Saitenflitzer" ihren beeindruckenden Auftritt hatte. Den Abschluss des ersten Programmblockes bildete der RSC-Chor, verstärkt durch Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c mit der instrumentalen Begleitung durch die Musikklasse 9. Da im Oktober 2007 das 40-jährige Bestehen des Realschulgebäudes im Entenschnabel gefeiert wird, boten die Mädchen und Jungen Popmusikstücke aus den 60er bis 90er Jahren. Nach der Pause zeigte die Musikklasse 10 ihr Können mit aktuellen Hits. Mit welcher Begeisterung Jugendliche singen, wurde durch das Auftreten der Teenies aus Bretten offenbar. Dass es uns um den Musiknachwuchs in der Realschule Calw nicht bange sein muss, bewiesen die Darbietungen der Musikklassen 7a und 7c, die ebenfalls Lieder aus dem Popbereich darboten. Die Tanzgruppe der Klasse 10, bestehend aus sieben Tanzpaaren, zeigte einen Formationstanz. Den Abschluss bildete das RSC-Orchester "totalREAL" mit Stücken aus den Musicals "Linie 1" und "Cats". Gemeinsam rundeten die Tanzgruppe Klasse 10 und das RSC-Orchester mit dem Stück "I'll Put You Together Again" den Konzertabend ab. Langanhaltender Beifall belohnte die Instrumentalisten, Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer für ihre ansprechenden Darbietungen. Ihr Interesse an dem Konzertabend zeigten durch ihre Anwesenheit auch Herr Oberbürgermeister Dunst, Vertreter des Stadtrats, der Musikschule Calw, des Musikvereins und Herr Schulrat Habart vom Landratsamt. Zu der gelungenen Veranstaltung trugen neben den Aktiven auf der Bühne viele Personen bei, die u.a. die Moderation des Programms übernahmen und das Bühnenbild und die Einladungen gestalteten.

Stadt- und Jugendkapelle Calw



Bewerbung:

Interessenten können sich mittels einer Demo-CD bei der Stadtkapelle Calw bewerben. Die Auswahl der 6 Bands wird gemeinsam von Mitgliedern der Jury und dem Veranstalter durchgeführt. Im Vordergrund steht bei der Auswahl der Bands eindeutig die musikalische Qualität. Alle Bands müssen in der Lage sein, ein Programm von mindestens 30 Minuten live aufzuführen.

Detailfragen und Infos unter:

www.stadtkapelle-calw.de

Die Demo-CD mit einem kurzen Anschreiben und Eure Kontaktadresse schickt ihr an die:

Stadt- und Jugendkapelle Calw

Marktplatz 9, 75365 Calw

oder per E-Mail an: Sven.Kerner@web.de

Einsendeschluss: Mittwoch, den 16. Mai 2007

Viel Erfolg wünscht Euch die Stadt- und Jugendkapelle Calw mit ihrem Förderverein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.stadtkapelle-calw.de

**1. ROCK- und POP-CONTEST
in Calw, Samstag, 16. Juni 2007**

Emil-Molt-Schule

integrative Waldorfschule Calw e.V.



Ostergras-Säen

Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen zu einem vorösterlichen Treffen im Rathaus in Igelsoch. Am Samstag, 31.03.07 von 10.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr wollen wir gemeinsam Ostergras säen, ein Häschen basteln, eine Geschichte hören und miteinander singen.

Die Teilnehmer sollten je Kind eine flache Schale oder einen tiefen Teller mitbringen.

Informationen und Anmeldung bei Susanne Tobias, 07051/5477, susanne@tobiascalw.de oder Aline Bodamer, 07084/1406, ali-bo@online.de

Die Mitglieder der Schulgründungsinitiative treffen sich jeweils dienstags um 20 Uhr im Igelocher Rathaus. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Waldkindergarten Calw e.V.

"Liebe Vorschüler aus Holzbronn..."

... wir sind drei Waldwichtel, so nennt man bei uns die Vorschüler im Waldkindergarten, die mit Euch im nächsten Jahr in die Schule kommen. Da wir uns ja kaum kennen, haben wir uns gedacht, dass wir Euch mal einladen könnten, um mit Euch gemeinsam ein Vorschulprojekt zu machen.

Deshalb möchten wir Euch am 29. März ganz herzlich bei uns im Wald begrüßen!

Wir wollen mit Euch etwas basteln, was die Indianer dringend benötigen: Pfeil und Bogen!

Es grüßen und freuen sich auf euch Till, Salomon und Valentin" Diese Einladung ging an die Vorschüler des Holzbronner Kindergartens und wir freuen uns, dass wir erstmalig ein Kindergarten übergreifendes "Kennenlernen" der Vorschüler vor der Schule ermöglichen können und hoffen auf rege Teilnahme.



Lea und Sophie mit einem Regenmacher

mit dem leise rauschenden Klang den ersehnten Regen herbeilocken wollten, erfreut man sich hierzulande an dem angenehmen Klang mit der beruhigenden Wirkung.

Vielen Dank an Raumausstatter Binder für die Papprohre, die Grundlage für die Regenmacher!

Ihre Ansprechpartner rund um den Waldkindergarten: Bettina Merz, Telefon 07051/799636 und Beate Gerstenlauer, Telefon 07051/968477

Seit dieser Woche steht das Basteln von Regenmachern im Vordergrund. Hierbei handelt es sich um ein Effektinstrument, gefüllt mit Rasselkörpern wie z. B. kleinen Kieseln. Seinen Ursprung hat das Instrument in Chile, wo der Regenmacher erstmals von den Diaguitas-Indianern gebaut und für Regenzeremonien eingesetzt wurde. Während in Südamerika die Medizinmänner

Calw mitbrachte. Zunächst allerdings blieb der Kinderliebe und geduldige Hund brav unter dem Tisch liegen, während die Kinder der Geschichte von Jan-Arne und seinem Meerschweinchen King-Kong vorgelesen und erzählt bekamen. Doch dann kam Charlys großer Auftritt. Der Pekinese zeigte, dass er mehr kann, als nur Männchen machen: Er rollte sich auf Kommando seitwärts durch die Kinderbücherei und drehte auf seinen Hinterläufen sogar Pirouetten wie eine Ballerina. Herr Reiningger gab außerdem interessante Informationen zum Tierschutz und beispielsweise dazu, wie alt Hunde werden können. Anschließend wurde noch eine weitere Tiergeschichte zum Besten gegeben, aber dann wollten die jungen Zuhörer endlich Charlys weiches Fell streicheln. Besonders freute sich Frau Driesch von der Stadtbibliothek darüber, dass auch viele Jungs zum AbenteuerLeseland kommen. Das wird wohl auch beim nächsten Termin direkt nach den Osterferien der Fall sein, denn da geht es um Polizeigeschichten - und ein echter Polizist ist natürlich auch mit dabei.

Osterbasteln, Mo., 26.03.07, 15-16:30 Uhr

Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir basteln ein kleines Geschenk und österliche Dekoration. Voranmeldung erforderlich. Bitte Klebstoff und Schere mitbringen. Materialkostenbeitrag: 2,- Euro. Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek - nur noch wenige Karten verfügbar!

Altburger Str. 14, 75365 Calw

Telefon 07051 40516, Fax: 930031

E-Mail: Stadtbibliothek@calw.de

Internet-Adresse: www.stadtbibliothek-calw.de

Öffnungszeiten

Dienstag 10 - 18 Uhr

Mittwoch 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Donnerstag 10 - 12 Uhr und 15 - 18.30 Uhr

Freitag 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

MENSCH UND WIRTSCHAFT

Lokale Agenda



Das Agendabüro Calw stellt vor:

Die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)"

Seit einiger Zeit werden wir immer stärker mit der Problematik des Klimawandels konfrontiert. In jeder Art der Medien erleben wir die aktuelle Diskussion, sei es der Oscar-dotierte Film des ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore "Eine unbequeme Wahrheit", die politische Debatte über eine Kfz-Besteuerung abhängig des CO₂-Ausstoßes, oder auch die Hurrikan-Katastrophe von New Orleans im Jahre 2005.

Der Klimawandel ist hier nur ein Teilbereich, an den die Nachhaltige Entwicklung anknüpft. Dazu gehören auch Querschnittsthemen, wie der Umgang mit natürlichen Ressourcen oder die Energiefrage der Zukunft und die Generationengerechtigkeit. Um die Prinzipien der 1992 in Rio de Janeiro beschlossenen "Agenda 21" auch zu kommunizieren, sollen diese Themen nun nach Empfehlung des letzten "Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung" 2002 in Johannesburg auch in die nationalen Bildungssysteme verankert werden. Dafür wurde Ende 2002 durch die Vereinten Nationen die Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)" ins Leben gerufen. Dazu erklärte die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) 2003: "Die Deutsche UNESCO-Kommission fordert alle Verantwortlichen in Bund, Ländern und Gemeinden sowie interessierte Institutionen der Wirtschaft, Einrichtungen von Forschung und Lehre und der Zivilgesellschaft auf, sich zu einer 'Allianz Nachhaltigkeit lernen' zusammenzufinden, um einen gemeinsamen Aktionsplan für die Dekade zu entwickeln und Programme und Koordinationsmechanismen für dessen Umsetzung zu schaffen." Zur konkreten Umsetzung wurde 2004 ein deutsches Nationalkomitee einberufen.

Es soll in erster Linie nicht um die Vermittlung der Themen auf reiner Wissensebene gehen, sondern vielmehr darum, das Be-

Stadtbibliothek



Haariger Auftritt in der Stadtbibliothek

Über zwanzig Zuhörer fanden sich am vergangenen Montag in der Stadtbibliothek Calw zum AbenteuerLeseland ein. Zugegebenermaßen waren die Kinder nicht "nur" daran interessiert, Tiergeschichten vorgelesen zu bekommen. Publikums-magnet war iesses Mal Hund Charly, den Herr Reiningger vom Tierschutzbund



Herr Reiningger mit Charly

wusstsein jedes einzelnen Menschen zu steigern und es ihm ermöglichen, aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft mit zu gestalten. Zielgruppen dieser Bildungsoffensive sind die Menschen aller Generationen.

Auch möchte sich das Agendabüro Calw für ein solches Projekt bewerben und hier lokal Seminare, Fachvorträge, Workshops und Diskussionsrunden zu dem gesamten Themenbereich der Nachhaltigkeit anbieten. Der Schwerpunkt zu Beginn des Projektes, Spätherbst 2007 bzw. Frühling 2008 wird im Bereich Energie liegen. Dabei richtet sich das Agendabüro grob nach den Jahresthemen, die das Nationalkomitee der UN-Dekade in Deutschland beschlossen hat. Bereits beim diesjährigen Kindergipfel zum Thema "Wasser" trägt das Agendabüro wieder zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele bei. Da Nachhaltigkeit ein fortwährender Prozess ist, verwirklicht das Agendabüro schon seit 1998 auch zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern verschiedenste Projekte, wie den Aufbau einer eigenen Pflanzenöltankstelle im Juli 2005, den seit 2003 jedes zweite Jahr stattfindende Kindergipfel, oder die Arbeitskreise zu den Themen Energie, Stadtentwicklung, Gentechnik, menschliche Gesellschaft und Solarkocher nach Madagaskar.

Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, jede Art von Ideen, Vorschlägen und Beiträgen dem Agendabüro zukommen zu lassen. Denn auch und vor allem dadurch lebt Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.dekade.org/> oder direkt beim

Agendabüro Calw, Markus Mosdzien, Salzgasse 8, 75365 Calw, Tel.: 07051/167-404, E-Mail: mmosdzien@calw.de



Forum am Windhof

Konzentration - so geht es leichter!

Dieser Abend für interessierte Eltern bietet aktuelle Informationen, Hintergrundwissen zum Thema und vor allem gute, praktische Anregungen für den Hausaufgaben- und Schulalltag.

Elternkompetenz-Abend mit Lerntherapeutin Doris Schröder

Montag, den 26. März um 20 Uhr, 7€, Erziehungspaare zusammen 10€

Neu: Jahresprogramm 07-08, Wegbeschreibung und Anmeldung Tel. 07051 - 9621393